Todes-Anzeige.

Am 2. December d. J. verstarb nach längerem Leiden im besten Mannesalter der Director der Sternwarte zu Königsber i. Pr. Prof. Dr. **Carl Friedrich Wilhelm Peters**, langjähriger Mitarbeiter und zeitweilig Herausgeber der Astronomischen Nachrichten. Geboren den 16. April 1844 auf der Sternwarte zu Pulkowa, wo sein Vater, der Professor und Akademiker C. A. F. Peters, eine etatsmässige Stelle bekleidete, verlebte er die ersten fünf Jahre seines Lebens in Russland. Im Jahre 1849 wurde sein Vater als Professor der Astronomie nach Königsberg, im Sommer 1854 als Director der Sternwarte nach Altona berufen.

Prof. *C. F. W. Peters* studirte Astronomie und Mathematik an den Universitäten Berlin, Kiel und München und promovirte in Göttingen. Er wurde 1867 Adjunct an der Sternwarte zu Hamburg, 1868 Assistent an der Sternwarte zu Altona. In den folgenden Jahren führte er eine Reihe werthvoller Pendelbeobachtungen aus. Er bestimmte 1869–70 die Länge des einfachen Secundenpendels für Altona, Berlin und Königsberg mit Hülfe des Reversionspendels, und stellte 1870–71 im Auftrag des preussischen geodätischen Instituts neue Beobachtungen mit dem Bessel'schen Pendelapparat zu Königsberg und Guldensstein an. Im Jahre 1872 wurde er zum Observator ernannt. In Folge der Verlegung der Altonaer Sternwarte nach Kiel siedelte er 1873 nach letzterer Stadt über und habilitirte sich 1876 als Privatdocent bei der Kieler philosophischen Facultät. In die ersten Jahre seines Kieler Aufenthalts fielen die umfangreichen geodätischen Arbeiten zur Bestimmung der gegenseitigen Lage der Sternwarten zu Altona und Kiel. Er stellte ferner sehr sorgfältige, durch mehr als ein Jahrzehnt fortgesetzte Untersuchungen über den Gang der Chronometer der Kaiserlichen Marine an, und wies durch seine Beobachtungen nach, dass der Chronometergang ausser von der Temperatur besonders von der Luftfeuchtigkeit beeinflusst werde. Im Mai 1880, nach dem Tode seines Vaters, übernahm er die Herausgabe der Astronomischen Nachrichten, von der er indessen nach einem Jahr zurücktrat; die Bände 97, 98, 99 sind unter seiner Redaction erschienen. Im Jahre 1882 wurde er zum ausserordentlichen Professor an der Universität Kiel ernannt. Auf die Stellung als Observator verzichtete er im Sommer 1883, um den Posten als Leiter des in Kiel neu errichteten chronometrischen Observatoriums der Kaiserlichen Marine anzunehmen. Zu Ostern 1888 wurde er als ordentlicher Professor und Director der Sternwarte nach Königsberg berufen. Von seinen übrigen Schriften sind, abgesehen von zahlreichen kleineren Publicationen zu nennen die Abhandlung: Zur Geschichte und Kritik der Toisen-Maassstäbe, die Bestimmung der Bahn des Doppelsterns 61 Cygni, ferner die Besorgung der deutschen Ausgabe der praktischen Astronomie von Sawitsch (nach der zweiten russischen Auflage) und die Neubearbeitung der kosmischen Physik in Joh. Müller's Lehrbuch.

Von seinen Beobachtungen an der Königsberger Sternwarte sind besonders die Ortsbestimmungen des Planeten Victoria 1889 und der Gill'schen Vergleichsterne, die er an dem Repsold'schen Meridiankreise ausführte, hier hervorzuheben. Sein frühzeitiger Tod setzte den in Königsberg begonnenen Arbeiten ein Ziel.

Im Jahre 1868 verheirathet, hatte er im vorigen Jahre noch das Glück seine silberne Hochzeit im Kreise seiner Familie und seiner Königsberger Freunde zu feiern. Mit seiner Frau und seinen Kindern trauern alle seine Freunde und die ihn näher kannten. Ehre seinem Andenken. *R. Schumacher.*

Entdeckung zweier Planeten 1894 BK und BL.

- 1894 BK.** Planète Charlois 30 Novembre $9^h 19^m 0^s$ t. m. Nice AR. = $61^\circ 49'$ DP. = $67^\circ 47'$. Mouvement diurne $-14' +4'$. Grandeur $13^m 5$. *Perrotin.*
- 1894 BL.** Planète Charlois 1 Décembre $9^h 53^m 0^s$ t. m. Nice AR. = $73^\circ 19'$ DP. = $67^\circ 33'$. Mouvement diurne $-15' +2'$. Grandeur $13^m 5$. *Perrotin.*

Literarische Anzeige.

F. K. Ginzel. Ueber einen Versuch, das Alter der Vedischen Schriften zu bestimmen. Sitzungsberichte der Königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe. 1894. 34 S. 8°. Diese Abhandlung ist vornehmlich für die Orientalisten bestimmt, sie hat aber auch für den Astronomen ein bedeutendes Interesse, insofern als der Verfasser den Oppolzer'schen Canon der Sonnenfinsternisse um 200 Jahre nach rückwärts bis 1401 v. Chr. ergänzt.

Inhalt zu Nr. 3267. *A. Belopolsky.* Ein Project zur Reproduction der Verschiebung von Spectrallinien bewegter Lichtquellen. 33. — *F. Contarino.* Annotazioni all' articolo »Sulla Determinazione della Latitudine col metodo di Döllén«, A. N. 3263. 35. — *J. A. C. Oudemans.* Aus einem Schreiben an Prof. H. Kreutz. 35. — *L. Schulhof.* Sur l'identité des comètes d'Édouard Swift (1894...) et de De Vico (1844 I). 37. — Beobachtungen des Cometen 1894... (E. Swift). 41. — *H. Kobold.* Beobachtungen von Cometen. 41. — *E. E. Barnard.* Observations of the Fifth Satellite of Jupiter. 45. — *A. Berberich.* Ephemeride des Planeten 1894 BE. 45. — *A. Berberich.* Planet (158) Koronis. 45. — Todes-Anzeige. 47. — *Perrotin.* Entdeckung zweier Planeten 1894 BK und BL. 47. — Literarische Anzeige. 47.